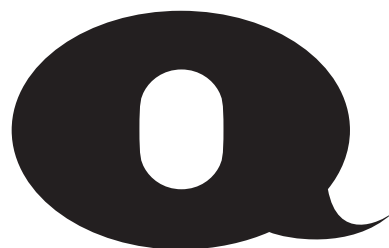


April 2025



qtopia
kino + bar
uster

6.4.	So, 15.00	PETER RABBIT – EIN HASE MACHT SICH VOM ACKER von Will Gluck, USA 2021, DE, 94', ab 8 Jahren	
6.4.	So, 18.00 / 20.30	KÖLN 75 von Ido Fluck, Deutschland 2024, DE/EN d/f, 116'	
7.4.	Mo, 18.00	WHEN THE LIGHT BREAKS von Rúnar Rúnarsson, Island, Niederlande 2024, OV d/f, 78'	
7.4.	Mo, 20.30	KÖLN 75 von Ido Fluck, Deutschland 2024, DE/EN d/f, 116'	
8.4.	Di, 19.30	WHEN THE LIGHT BREAKS von Rúnar Rúnarsson, Island, Niederlande 2024, OV d/f, 78'	
12.4.	Sa, 20.30	SCHWEIZER KURZFILMNACHT von diversen Regisseur*innen	
13.4.	So, 11.00	DIE HINTERLASSENSCHAFT DES BRUNO STEFANINI von Thomas Haemmerli, Schweiz 2025, DIAL/DE, 87', Dok	
13.4.	So, 18.00 / 20.30	AGENT OF HAPPINESS von Arun Bhattarai + Dorottya Zurbó, Bhutan 2024, OV d/f, 94', Dok	
14.4.	Mo, 14.30	DIE HINTERLASSENSCHAFT DES BRUNO STEFANINI von Thomas Haemmerli, Schweiz 2025, DIAL/DE, 87', Dok	
14.4.	Mo, 18.00	BLACK DOG von Guan Hu, China 2024, OV d/f, 110'	
14.4.	Mo, 20.30	AGENT OF HAPPINESS von Arun Bhattarai + Dorottya Zurbó, Bhutan 2024, OV d/f, 94', Dok	
15.4.	Di, 19.30	BLACK DOG von Guan Hu, China 2024, OV d/f, 110'	

- 20.4.** So, 18.00 / 20.30 **LES BARBARES**
von Julie Delpy, Frankreich 2024, FR d, 101'
-
- 21.4.** Mo, 18.00 **HOME IS THE OCEAN**
von Livia Vonaesch, Schweiz 2024, DIV d/f, 94', Dok
-
- 21.4.** Mo, 20.30 **LES BARBARES**
von Julie Delpy, Frankreich 2024, FR d, 101'
-
- 22.4.** Di, 19.30 **HOME IS THE OCEAN**
von Livia Vonaesch, Schweiz 2024, DIV d/f, 94', Dok
-
- 27.4.** So, 18.00/20.30 **THE LAST SHOWGIRL**
von Gia Coppola, USA 2024, EN d/f, 88'
-
- 28.4.** Mo, 14.30 **THE LAST SHOWGIRL**
von Gia Coppola, USA 2024, EN d/f, 88'
-
- 28.4.** Mo, 18.00 **STORMSKÄRS MAJA**
von Tiina Lymi, Finnland 2024, OV d/f, 164'
-
- 29.4.** Di, 19.30 **STORMSKÄRS MAJA**
von Tiina Lymi, Finnland 2024, OV d/f, 164'
-



KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Dienstag, 1.4., 21.30: Admiral James' Joice
- Samstag, 5.4., 20.00: Wunderbare Kuriositäten. Zaubershow von Rafael Scholten
- Mittwoch, 16.4., 20.00: Eine Art Liebeserklärung – Solostück mit Katharina von Bock
- Mittwoch, 30.4., 20.00: Jam dich nicht!

EINTRITTSPREISE

(erstmalig seit der qtopia-Gründung 2002 angepasst):
Standardticket: CHF 17.–
Ermässigte Tickets (Abo, AHV, Legi, IV, Kinder): CHF 14.–
Doppelvergünstigung (Abo+): CHF 12.–

ABOS UND GOLDKARTE

Abo: CHF 40.–, gültig bis Jahresende.
Goldkarte: CHF 320.–, gültig bis Jahresende.

VORVERKAUF & ONLINE-SHOP

Tickets und Gutscheine sind an der Kinokasse sowie in der Buchhandlung Doppelpunkt (Zentralstrasse 5, Uster, www.doppelpunkt-uster.ch) erhältlich.
Abos, Goldkarten und Gutscheine können bequem im qtopia Online-Shop (qtopia.payrexx.com) bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Post.



qtopia kino+bar Uster wird unterstützt vom Bundesamt für Kultur BAK



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

KINDERFILM

Sonntag, 6. April, 15.00 Uhr

PETER RABBIT – EIN HASE MACHT SICH VOM ACKER

von Will Gluck, USA 2021, DE, 94',
ab 8 Jahren

Seit seinen Jugendstreichern ist Peter Rabbit älter und auch etwas reifer geworden. Obwohl – manchmal zuckt es ihn schon in seinen Hasenläufen, dann sehnt er sich nach Action. Als «Hasenmama» Bea seinen verhassten Widersacher heiratet, entscheidet sich Peter für einen stillen Abgang. Er ist dann mal weg, ohne zu wissen, wohin es gehen soll. Da lernt er den Strassenhasen Barnabas kennen, der es nicht nur faustdick hinter den Langohren hat, sondern auch einen konkreten Plan ausheckt. Das ist ganz nach dem Geschmack von Peter Rabbit.



Sonntag, 6. April, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 7. April, 20.30 Uhr

KÖLN 75

von Ido Fluck, Deutschland 2024, DE/EN d/f, 116'

Vera Brandes liebt Musik und will diese Leidenschaft auch weitergeben. Deshalb organisiert die erst 18-Jährige Konzerte mit bald schon grossen Namen. Als sie Keith Jarrett an der Angel hat, flippt sie völlig aus, denn der US-Pianist gilt als Kultstar, allerdings mit entsprechenden Allüren. Kurzerhand mietet Brandes das Kölner Opernhaus. Dass der dortige Flügel nicht gerade Weltklasse ist, sieht die Veranstalterin als «lösbare Herausforderung». Jarrett kommt, spielt, sein Konzert wird aufgenommen. Die Doppel-LP «The Köln Concert» gilt bis heute als epochales Dokument. Ido Fluck packt diese wahre Geschichte in einen mitreissend klangvollen Film mit Mala Emde als Brandes und John Magaro als Jarrett.



Montag, 7. April, 18.00 Uhr +
Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr

WHEN THE LIGHT BREAKS

von Rúnar Rúnarsson, Island, Niederlande 2024, OV d/f, 78'

Diddi hat sich in Una verschaut, und diese erwidert seine Gefühle. Da Diddi aber eigentlich noch mit Klara zusammen ist, will er zu ihr reisen, um Klarheit zu schaffen. Sein Flug wird gecancelt, und so setzt er sich ins Auto. Ein verhängnisvoller Entscheid, denn Diddi gerät in ein Tunnelinferno und kommt ums Leben. Nach und nach erfahren alle von seinem Tod. Una, Klara, gemeinsame Freunde. Sie alle sind geschockt und plötzlich einsam und können sich nur gegenseitig Hilfe und Trost bieten. Für diese bewegende Geschichte findet Regisseur Rúnar Rúnarsson in den atemberaubenden Landschaften Islands immer wieder Bilder, die die Seelen seiner Figuren auf eindrucksvolle Weise widerspiegeln.



Samstag, 12. April, 20.30 Uhr

SCHWEIZER KURZFILMNACHT

von diversen Regisseur*innen

Die Schweizer Kurzfilmnacht gastiert erneut bei qtopia.

Über den Abend sind vier Themenblöcke zu sehen:

Eine Auswahl an Schweizer Kurzfilmhighlights des letzten

Jahres und eine facettenreiche Auswahl an Kurzfilmen aus aller Welt. Zum Auftakt gibt es eine lokale Vorpremiere inkl. Gespräch mit den Filmschaffenden. Es folgen die Themenblöcke «Fight Like A Girl», «Data Dreams» und «Pink and Blue Madness» (nähere Infos finden sich unter www.kurzfilmnacht.ch/uster/). Das Programm dauert bis ca. 2 Uhr, die qtopia-Bar erweitert ihr kulinarisches Angebot. Vorverkauf an der qtopia-Kasse, in der Ustermer Buchhandlung Doppelpunkt sowie online unter <https://qtopia.payrexx.com>



Sonntagsmatinée / CINEDOLCEVITA

Sonntag, 13. April, 11.00 Uhr +

Montag, 14. April, 14.30 Uhr

DIE HINTERLASSENSCHAFT DES BRUNO STEFANINI

von Thomas Haemmerli, Schweiz 2025, DIAL/DE, 87', Dok

Nach seinem Tod hinterliess der Winterthurer Bauunternehmer Bruno Stefanini (1924–2018) seinen Erben zahlreiche Immobilien von schäbigen Wohnblöcken über noble Hochhäuser bis hin zu mehreren Schlössern. Zudem etliche Bunker, in denen der Sammler über 100'000 Objekte angehäuft hatte, die er dereinst in einem Museum präsentieren wollte, darunter Gemälde, aber auch Panzer oder Sissi-Locken. Thomas Haemmerli nimmt diesen kurligen Nachlass zum Anlass, das spezielle Leben Stefaninis zu erzählen, der es vom Immigrantensohn zum Milliardär brachte. Sein Porträt wird zur humoresk erzählten Sozialgeschichte der Schweiz seit den 60er-Jahren.



Sonntag, 13. April, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 14. April, 20.30 Uhr

AGENT OF HAPPINESS

von Arun Bhattarai + Dorottya Zurbó, Bhutan 2024, OV d/f, 94', Dok

Wo und was ist Glück? Dies versucht Amber in Erfahrung zu bringen. Als «Glücksagent» bereist er sein Heimatland Bhutan und fragt die Menschen nach ihrem Glück: dem ersehnten, erlebten oder aber unerreichbaren. So verschieden wie die Menschen sind ihre Antworten, was Amber und sein Compagnon akribisch erfassen. Für Amber wird diese Reise zwischen Statistik und Poesie zudem zur Suche nach seinem eigenen Glück. Der 40-jährige Single hat die Hoffnung nicht aufgegeben, seine Frau fürs restliche Leben zu finden. Ein Dokumentarfilm von bewegender Schönheit und leiser Ironie, der zudem ein fernes Land zeigt, in dem das Glück oft überraschend in Erscheinung tritt.



Montag, 14. April, 18.00 Uhr +
Dienstag, 15. April, 19.30 Uhr

BLACK DOG

von Guan Hu, China 2024, OV d/f, 110'

Lang sass zehn Jahre im Knast und kehrt nun in seine Heimatstadt zurück, die er kaum wiedererkennt. Sie scheint fast verlassen und in sich zusammenzufallen. Lang braucht Geld und findet einen Job als Hundesäuberer. Denn im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2008 will sich China als sauberes Land präsentieren. Lang soll mit einem Trupp die Stadt vor herrenlosen Hunden säubern. Das tut er auch, stösst dann aber auf einen schwarzen Streuner, der sein Herz gewinnt. Zwei einsame Seelen haben sich gefunden und suchen nach einer gemeinsamen Zukunft. Eine Parabel zwischen Bitternis und Versöhnung. Nach den Dreharbeiten hat Hauptdarsteller Eddie Peng den Filmhund übrigens adoptiert.



Sonntag, 20. April, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 21. April, 20.30 Uhr

LES BARBARES

von Julie Delpy, Frankreich 2024, FR d, 101'

Was für eine Überraschung: Als die Dorflehrerin Joëlle im bretonischen Flecken Paimport vorschlägt, ein geopolitisches Zeichen der Solidarität zu setzen und eine Familie aus der Ukraine aufzunehmen, stimmen alle im Dorf zu. Der Bürgermeister kann es kaum fassen und lernt schon mal Ukrainisch. Doch eine Überraschung kommt selten allein: Die Flüchtlingsfamilie entpuppt sich als syrisch, was die Stimmung im Dorf abrupt kehrt. Plötzlich tauchen antiislamistische Schmierereien auf, der Integrationswille schrumpft. Julie Delpy packt ein ernstes Thema in eine frankophone Komödie und spielt Lehrerin Joëlle gleich selbst.



Montag, 21. April, 18.00 Uhr +
Dienstag, 22. April, 19.30 Uhr

HOME IS THE OCEAN

von Livia Vonaesch, Schweiz 2024, DIV d/f, 94', Dok

Das Projekt war klar umrissen und nach einigen Jahren eigentlich abgeschlossen: Dario und Sabine wollten alle sieben Weltmeere durchsegeln und die höchsten Berge aller Kontinente besteigen. Doch Familie Schwörer ist noch immer unterwegs. Der Klimatologe und seine Frau leben auf ihrer Segeljacht, wo sie während der Jahre auch Kinder bekamen und grosszogen. Sie sammeln weltweit Wasserproben für die Wissenschaft, initiieren Naturschutz-Aktionen, wollen informieren, aufklären und die Welt verbessern. Livia Vonaesch porträtiert eine Familie mit einer Mission, der sich nun aber Grenzen abzeichnen.



CINEDOLCEVITA

Sonntag, 27. April, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 28. April, 14.30 Uhr

THE LAST SHOWGIRL

von Gia Coppola, USA 2024, EN d/f, 88'



Auch mit 57 tanzt Shelly in der Revueshow «Razzle Dazzle» in Las Vegas. Doch nun soll plötzlich Schluss sein: Nicht weil Shelly zu alt wäre, sondern weil die ganze Show abgesetzt wird. Shelly (stimmig besetzt mit Pamela Anderson, dem wirklich 57-jährigen Sexsymbol aus der Serie «Baywatch») stürzt in eine Krise, denn die Show war ihr Leben. Sie wendet sich Hilfe suchend an ihre Tochter, doch diese hat sich von ihr distanziert, weil sie bei einer Pflegemutter aufwachsen musste. Nun bleibt Shelly nur noch ihre einstige Kollegin Annette (Jamie Lee Curtis), die längst vom Showgirl zur Bardame gewechselt hat. Gia Coppola, Enkelin von Francis Ford Coppola, würzt ihr berührendes Drama über das Altern in Würde immer wieder mit einer Prise Humor.

Montag, 28. April, 18.00 Uhr +
Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr

STORMSKÄRS MAJA

von Tiina Lymi, Finnland 2024, OV d/f, 164'



Finnland im 19. Jahrhundert: Als junge Frau wird Maja mit dem Fischer Janne verheiratet. Dieser lebt auf der kleinen Insel Stormskär bei Åland, wo Schwedisch gesprochen wird. Maja verlässt ihre Heimat auf dem Festland ohne Illusionen. Doch Janne entpuppt sich als guter Mann, dem sie sich annähern kann. Und dank ihrer inneren Kraft schafft es Maja, sich mit ihrem neuen Leben nicht nur abzufinden, sondern das Beste daraus zu machen. Tiina Lymi hat die erfolgreiche Romanreihe der åländischen Finnin Anni Blomqvist in grosse Bilder voller Natur- und Lebenskraft umgesetzt.